

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

II. Biersteuer

Absatz von Bier

Dezember und Jahr 1973



Hinweis: Ab Berichtsjahrgang 1974 beträgt
der Einzelpreis für diese Veröffentlichung

DM 1,-; der Jahresbezugspreis beträgt DM 10,-.

Abonnements werden zum neuen Preis aufrecht-
erhalten, wenn sie nicht innerhalb vier Wochen
gekündigt werden.



Bestellnummer: 300821 – 730212

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
I. Bemerkungen zum Steuerrecht	3
II. Hinweise zur Methodik der Statistik	3
III. Bierausstoß im Dezember 1973	4
IV. Bierabsatz 1973	4
V. Bierverbrauch 1973	6
 T a b e l l e n t e i l	
1. Bierausstoß im Dezember 1973	8
2. Bierausstoß 1973	10

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im Februar 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

I. Bemerkungen zum Steuerrecht

Gesetzliche Grundlagen

Die rechtliche Grundlage für die Bierbesteuerung bildeten 1973 wie im Vorjahr

1. das Biersteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1952 (BGBl I S. 149) und
2. die Durchführungsbestimmungen zum Biersteuergesetz (BierStDB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1952 BGBl I S. 153

in den jeweils geltenden Fassungen.

Das Biersteuerrecht wurde im Berichtszeitraum durch die Dritte Verordnung zur Änderung der BierStDB vom 22. Oktober 1973 geändert (BGBl I S. 1505). Darin sind im wesentlichen enthalten ein neuer Abschnitt über die "Brauerei" (§ 4 BierStDB), erweiterte Sonderbestimmungen für die Einfuhr (§ 11a BierStDB) und die Ausfuhrverfahren (§ 14 BierStDB), über die Führung des Sud- und Biersteuerbuches (§§ 61, 63 BierStDB), besondere Ausnahmen bei Vernichtung von Würze oder Bier (§ 62 BierStDB) sowie neugefaßte Sondervorschriften für Fremdbier (§ 65 BierStDB) und Schwund (§ 84 BierStDB). Auf die Ergebnisse dieser Statistik dürften diese Änderungen keine direkten Auswirkungen haben.

Steuergegenstand

Der Biersteuer unterliegt Bier, das im Geltungsbereich des Biersteuergesetzes (BierStG) mit Ausnahme der Zollausschlüsse und Zollfreigegebiete (Erhebungsgebiet) hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt wird (§ 1 BierStG).

II. Hinweise zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlage für die monatliche Biersteuerstatistik dient die Übersicht nach Muster 15 (Biersteuerdienstanweisung zur Biersteuerstatistik), die dem Statistischen Bundesamt von der Zollverwaltung (Oberfinanzdirektionen) übermittelt wird. Mit dem Muster 15 wird der Bierausstoß nach Biergattungen (Einfach-, Schank-, Voll- und Starkbier) und nach den Bierarten (unter- und obergärig) erfaßt. Ferner wird unterschieden nach versteuerten und steuerfrei abgesetzten Biermengen; letztere werden zusätzlich gegliedert nach den abgegebenen Mengen für Haustrunk, Ausfuhr und Schiffsbedarf sowie für Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Außerdem gibt Muster 15 Aufschluß über die Biermengen, die in Tankwagen und Containern mit einem Raumgehalt von fünf hl und mehr sowie in Flaschen, Dosen usw. von nicht abgefundenen Brauereien abgegeben wurden. Außerhalb der Brauereien (z.B. in Biervertrieben) vorgenommene Änderungen der Transportbehältnisse sind dabei nicht berücksichtigt.

III. Bierausstoß im Dezember 1973

Im Dezember 1973 wurden mit 7,1 Mill. hl Bier insgesamt zwar 3,2 % weniger ausgestoßen als im Dezember 1972, aber etwa genauso viel wie im November 1973 (+ 0,3 %). Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresergebnis sind nur in Nordrhein-Westfalen, dem Land mit dem höchsten Bierausstoß (2,1 Mill. hl), höhere Ausstoßmengen (+ 0,8 %) gemeldet worden. Bei den übrigen Bundesländern ergaben sich Abnahmen zwischen 0,6 % (Rheinland-Pfalz) und 17,5 % (Schleswig-Holstein). Am Gesamtausstoß waren die Brauereien in Nordrhein-Westfalen mit 30,0 %, die in Bayern mit 27,3 % beteiligt. Der Flaschenbieranteil, der sich im Bundesgebiet auf 5,1 Mill. hl oder 71,0 % des Gesamtausstoßes belief, lag zwischen 62,3 % in Nordrhein-Westfalen und 79,0 % in Hamburg. 137 170 hl oder 1,9 % des Gesamtausstoßes wurden in Tankwagen und Containern mit 5 hl Raumgehalt und mehr geliefert.

1. Bierausstoß im Dezember 1973

Land	1972 ¹⁾	1973		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Dezember 1973 gegen	
	Dezember	November	Dezember	Dezember 1972	November 1973
	1 000 hl			%	
Schleswig-Holstein	66	59	54	- 17,5	- 8,6
Hamburg	223	225	195	- 12,6	- 13,4
Niedersachsen	420	397	392	- 6,7	- 1,2
Bremen	164	165	160	- 2,2	- 3,0
Nordrhein-Westfalen	2 117	2 112	2 135	+ 0,8	+ 1,1
Hessen	576	569	557	- 3,8	- 2,1
Rheinland-Pfalz	420	396	417	- 0,6	+ 5,4
Saarland	187	177	182	- 2,7	+ 2,5
Baden-Württemberg	946	887	895	- 5,3	+ 1,0
Bayern	2 015	1 906	1 946	- 3,5	+ 2,1
Berlin (West)	221	204	188	- 14,8	- 7,6
Bundesgebiet ...	7 354	7 097	7 121	- 3,2	+ 0,3

1) Berichtigt.

6,9 Mill. hl oder 97,3 % des Gesamtabsatzes wurden versteuert. Von der steuerfreien Menge in Höhe von 190 721 hl wurden 37,3 % als Haustrunk, 52,9 % für Ausfuhr und Schiffsbedarf sowie 9,8 % für ausländische Streitkräfte abgegeben.

IV. Bierabsatz 1973

Im Jahre 1973 sind rund 92,5 Mill. hl Bier abgesetzt worden; das sind 1,4 Mill. hl oder 1,6 % mehr als 1972 (Zuwachsrate 1972: 1,1 %). Die Entwicklung in den einzelnen Bundesländern verlief unterschiedlich. Während bei den Brauereien in Schleswig-Holstein, dem Land mit dem geringsten Marktanteil (0,9 %), mit 5,3 % die stärkste Absatzeinbuße zu verzeichnen war - gefolgt von denen in Hamburg (- 3,6 %), Niedersachsen (- 0,8 %) und Berlin (- 0,3 %) - ist in den übrigen Ländern der Bierausstoß zwischen + 1,0 % (Bayern) und + 6,1 % (Saarland) gestiegen. Die größten Marktanteile hatten die Brauereien in Nordrhein-Westfalen mit 28,9 % (1972: 28,8 %) und Bayern mit 27,7 % (1972: 27,9 %). Erst mit größerem Abstand folgten Baden-Württemberg (12,9 %) und Hessen (7,8 %).

2. Bierausstoß 1969 bis 1973

Land	1969	1970	1971	1972 ¹⁾	1973		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1973 gegen 1972	
	1 000 hl				%	1 000 hl	%	
Schleswig-Holstein	770	841	854	851	0,9	806	0,9	- 5,3
Hamburg	2 448	2 679	2 709	2 859	3,1	2 757	3,0	- 3,6
Niedersachsen	4 472	4 753	4 955	5 088	5,6	5 047	5,5	- 0,8
Bremen	1 818	1 907	1 983	2 072	2,3	2 149	2,3	+ 3,7
Nordrhein-Westfalen	23 563	24 720	25 677	26 252	28,8	26 698	28,9	+ 1,7
Hessen	6 581	6 792	7 096	7 021	7,7	7 218	7,8	+ 2,8
Rheinland-Pfalz	4 752	4 881	5 034	5 107	5,6	5 395	5,8	+ 5,6
Saarland	1 987	2 070	2 121	2 169	2,4	2 302	2,5	+ 6,1
Baden-Württemberg	11 374	11 530	11 719	11 693	12,8	11 922	12,9	+ 2,0
Bayern	23 607	24 268	25 266	25 368	27,9	25 613	27,7	+ 1,0
Berlin (West)	2 609	2 610	2 619	2 563	2,8	2 555	2,8	- 0,3
Bundesgebiet ...	83 981	87 051	90 035	91 044	100,0	92 462	100,0	+ 1,6

1) Berichtigt.

Wie im Vorjahr entfielen 98,9 % der abgesetzten Menge auf Vollbier, 0,9 % auf Starkbier und je 0,1 % auf Einfach- bzw. Schankbier. Der Absatz von Vollbier ist 1973 gegenüber dem Vorjahr um 1,5 %, der von Starkbier und Schankbier um 0,7 % bzw. 37,0 % gestiegen, während beim Einfachbier ein weiterer Rückgang um 15,3 % zu verzeichnen war.

Der Anteil des obergärigen Bieres am Gesamtausstoß hat sich in den vergangenen Jahren ständig erhöht; er betrug 1973 insgesamt 10,6 %. Diese Entwicklung beruht hauptsächlich auf seinem wachsenden Anteil beim dominierenden Vollbier. Einfachbier (98,5 %) und Schankbier (84,0 %) wurden wiederum fast ausschließlich als obergäriges Bier gebraut, das beim Starkbier dagegen seinen geringen Anteil behielt (1,3 %).

3. Anteil des obergärigen Biers am Gesamtausstoß

Prozent

Biergattung	1969	1970	1971	1972	1973
Einfachbier	99,0	99,2	99,1	99,2	98,5
Schankbier	97,2	96,8	97,7	95,4	84,0
Vollbier	9,2	9,3	9,7	10,2	10,5
Starkbier	0,8	0,8	0,9	1,2	1,3
Insgesamt ...	9,3	9,4	9,8	10,2	10,6

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Flaschenbieranteil am Gesamtausstoß von 69,3 % auf 70,1 %. Mit 60,8 % war der Anteil des Flaschenbiers am jeweiligen Ausstoß in Nordrhein-Westfalen am niedrigsten (1972: 59,5 %), am größten in Schleswig-Holstein (78,6 %). Die Lieferung von Bier in Tankwagen und Containern mit einem Raumgehalt von fünf hl und mehr war 1973 rückläufig (- 7,2 %), der Anteil am Gesamtausstoß ging von 2,5 % auf 2,3 % zurück.

89,4 Mill. hl Bier oder 96,7 % des Gesamtausstoßes sind versteuert worden. Von den steuerfreien 3,0 Mill. hl entfielen 63,1 % auf Ausfuhr und Schiffsbedarf, 28,2 % auf Haustrunk und 8,7 % auf Lieferungen an aus-

ländische Streitkräfte. Damit lag die steuerfreie Menge um insgesamt 8,0 % höher als im Vorjahr.

V. Bierverbrauch 1973

Der Bierverbrauch, ermittelt aus dem versteuerten Inlandsbier, der Biereinfuhr lt. Außenhandelsstatistik und dem Haustrunk, ist gegenüber 1972 um 1,3 Mill. hl (+ 1,4 %) auf 90,9 Mill. hl gestiegen. Nach vorläufigen Berechnungen wurden damit im Durchschnitt je Einwohner im Jahre 1973 146,7 l Bier getrunken (+ 1,0 %) gegenüber 145,3 l im Jahr 1972.

T a b e l l e n t e i l

1. Bierausstoß im
in

Lfd. Nr.	Jahr Monat Land	Bierausstoß							
		Bier mit einem Stammwürzegehalt von ... bis ... %							
		2 - 5,5 (Einfachbier)		7 - 8 (Schankbier)		11 - 14 (Vollbier)		16 und mehr (Starkbier)	
		zu- sammen	darunter ober- gärig	zu- sammen	darunter ober- gärig	zu- sammen	darunter ober- gärig	zu- sammen	darunter ober- gärig
1	1972 Dezember ³⁾	5 749	5 711	1 752	1 342	7 185 715	764 994	161 210	2 633
2	1973 November	4 742	4 645	3 720	1 184	6 978 303	757 331	110 268	1 263
3	Dezember ⁴⁾	4 824	4 777	2 791	598	6 956 028	774 702	157 585	3 036
	davon (Dezember 1973):								
4	Schleswig-Holstein	-	-	6	6	53 509	1 237	833	-
5	Hamburg	-	-	- 17	- 17	189 276	8 003	5 247	-
6	Niedersachsen	513	513	126	126	378 541	9 885	12 878	-
7	Bremen	-	-	27	27	159 284	5 370	576	-
8	Nordrhein-Westfalen	3 940	3 917	1 562	47	2 126 579	556 878	2 936	-
9	Hessen	112	112	94	80	540 635	40 208	15 928	-
10	Rheinland-Pfalz	259	235	16	15	408 298	16 008	8 729	-
11	Saarland	-	-	9	-	174 894	7 257	6 913	-
12	Baden-Württemberg	-	-	30	28	875 948	12 311	19 380	140
13	Bayern	-	-	654	2	1 870 529	112 785	74 508	2 894
14	Berlin (West)	-	-	284	284	178 535	4 760	9 657	2

1) Hierbei handelt es sich um Mengen, die aus den Lagerräumen der nicht abgefundenen Brauereien geliefert wurden. - 2) Schiffsbedarf

Dezember 1973

hl

insgesamt	darunter			Vom Gesamtausstoß waren				Lfd. Nr.
	obergärig	in Flaschen usw. ¹⁾	in Tankwagen und in Containern mit einem Raumgehalt von 5 hl und mehr	steuerpflichtig	steuerfrei			
					als Haustrunk	für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf ²⁾	an ausländische Streitkräfte	
7 354 426	774 680	5 178 864	177 003	7 153 737	71 979	108 737	19 973	1
7 097 033	764 423	4 992 375	145 447	6 875 976	69 848	131 761	19 448	2
7 121 228	783 113	5 058 688	137 170	6 930 507	71 112	100 897	18 712	3
54 348	1 243	42 793	1 313	54 045	4 888	31 539		4
194 506	7 986	153 656	11 813	179 144				5
392 058	10 524	263 342	22 362	389 547				6
159 887	5 397	125 815	1 050	141 636				7
2 135 017	560 842	1 330 493	55 664	2 104 314	9 125	21 578		8
556 769	40 400	394 483	- 1 911	547 855	3 803	5 111		9
417 302	16 258	275 134	13 769	408 832	4 241	12 542		10
181 816	7 257	127 717	1 363	173 503				11
895 358	12 479	690 818	5 549	877 892	10 838	6 628		12
1 945 691	115 681	1 523 764	13 218	1 867 802	36 577	41 312		13
188 476	5 046	130 673	12 980	185 937	1 640	899		14

für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen). = 3) Berichtigt. = 4) Vorläufiges Ergebnis.

2. Bierausstoß

in

Lfd. Nr.	Jahr Monat Land	Bierausstoß							
		Bier mit einem Stammwürzegehalt von ... bis ... %							
		2 - 5,5 (Einfachbier)		7 - 8 (Schankbier)		11 - 14 (Vollbier)		16 und mehr (Starkbier)	
		zu- sammen	darunter ober- gärig	zu- sammen	darunter ober- gärig	zu- sammen	darunter ober- gärig	zu- sammen	darunter ober- gärig
1	1972 ³⁾	75 922	75 324	85 026	81 102	90 021 402	9 161 597	862 034	9 915
2	1973 ⁴⁾	64 272	63 327	116 459	97 783	91 413 467	9 620 454	867 854	11 578
	davon :								
3	Schleswig-Holstein	-	-	51	51	800 717	12 458	5 295	-
4	Hamburg	-	-	- 66	- 125	2 717 732	119 585	39 813	-
5	Niedersachsen	6 509	6 509	5 363	5 363	4 969 019	128 927	65 786	-
6	Bremen	-	-	1 551	1 419	2 139 110	70 075	8 591	-
7	Nordrhein-Westfalen	52 687	52 181	8 710	- 77	26 615 227	6 815 855	21 052	4
8	Hessen	1 388	1 388	1 690	1 603	7 159 094	547 902	55 889	-
9	Rheinland-Pfalz	3 630	3 249	- 8	4	5 369 722	209 520	21 216	-
10	Saarland	-	-	257	-	2 277 143	84 642	24 234	-
11	Baden-Württemberg	-	-	- 36	- 42	11 866 252	192 367	56 011	680
12	Bayern	58	-	9 342	- 18	25 084 098	1 384 083	519 465	10 828
13	Berlin (West)	-	-	89 605	89 605	2 415 353	55 040	50 502	66

1) Hierbei handelt es sich um Mengen, die aus den Lagerräumen der nicht abgefundenen Brauereien geliefert wurden. - 2) Schiffsbedarf

insgesamt	darunter			Von Gesamtausstoß waren				Lfd. Nr.
	obergärig	in Flaschen usw. ¹⁾	in Tankwagen und in Containern mit einem Raumgehalt von 5 hl und mehr	steuerpflichtig	steuerfrei			
					als Haustrunk	für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf ²⁾	an ausländische Streitkräfte	
91 044 384	9 327 938	63 076 813	2 267 709	88 250 676	860 331	1 678 128	255 249	1
92 462 052	9 793 142	64 813 217	2 105 079	89 443 579	851 102	1 905 966	261 405	2
806 063	12 509	633 276	16 717	801 411	59 765	558 437		3
2 757 479	119 460	2 016 908	203 783	2 495 261				4
5 046 677	140 799	3 446 433	269 973	5 008 044				5
2 149 252	71 494	1 670 774	16 657	1 826 553				6
26 697 676	6 867 963	16 236 840	876 171	26 155 560	105 198	436 918		7
7 218 061	550 893	5 196 816	- 7 998	7 091 505	45 395	81 161		8
5 394 560	212 773	3 572 090	198 486	5 271 975	49 075	231 467		9
2 301 634	84 642	1 594 547	34 659	2 143 677				10
11 922 227	193 005	9 098 060	142 428	11 708 586	128 231	85 410		11
25 612 963	1 394 893	19 603 230	231 547	24 415 227	444 622	753 114		12
2 555 460	144 711	1 744 243	122 656	2 525 780	18 816	10 864		13

für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen). - 3) Berichtigt. - 4) Vorläufiges Ergebnis.